

**Kurs Ende 1899—1909:** 258.80, 134, 98.25, 90.75, 116, 160, 253, 207.75, 192.50, 210.50, 294.90<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Eingef. durch die Deutsche Bank u. Allg. Deutsche Credit-Anstalt im Juli 1899; erster Kurs 8./7. 1899: 202.50<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Seit Jan. 1910 sind auch No. 2501—3000 lieferbar. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1896/97—1908/1909:** 11, 16, 22, 14, 0, 0, 0, 7, 14, 12, 15, 16, 20<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

**Direktion:** Komm.-Rat Ernst Kirchner. Rob. Kirchner.

**Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Ing. Otto Müller, Stellv. Kaufm. Karl Storm, Leipzig; Ottomar Kirchner, Kaufm. Louis Kröber, Altenburg.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Leipziger Schnellpressenfabrik, Akt.-Ges.,

**vormals Schmiers, Werner & Stein in Leipzig, Döseiner Weg 12/20.**

**Gegründet:** 16./3. 1898, eingetr. 29./3. 1898. Letzte Statutänd. 2./12. bzw. 28./12. 1903, 3./4. 1906 u. 10./5. 1909. Übernahmepreis M. 1 115 493. Gründung s. Jahrg. 1898/99. 1899 wurde ein grosser Fabrikneubau errichtet. Die G.-V. v. 2./12. 1903 genehmigte Verschmelzung mit der Schnellpressenfabrik Worms, Ehrenhard & Gramm A.-G. als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. Dabei wurden für das M. 500 000 betragende A.-K. der Schnellpressenfabrik Worms M. 200 000 neue Aktien der Leipziger Schnellpressenfabrik gewährt (s. unter Kapital). Diese Wormser Fabrik wurde in eine Ges. m. b. H. umgewandelt u. soll verkauft werden.

**Zweck:** Betrieb der Maschinenfabrikation, speziell Herstellung von Schnellpressen und zwar für Buchdruck, Steindruck, Blechdruck, Lichtdruck; Bronziermaschinen. 1903/1904 Vergrösserung u. wesentliche Verstärkung des Maschinenparks. Im Juli 1905 erwarb die Ges. am Bahnhof Markranstädt bei Leipzig ein Areal von ca. 125 000 qm, um dort eine neue vergrösserte Fabrik aufzuführen, was aber bisher nicht geschehen ist, doch wurden die Anlagen in Leipzig 1905/06 u. 1906/07 erheblich erweitert, Kosten hierfür M. 85 319 bzw. 81 612.

**Kapital:** Bis 1909: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./12. 1903 um M. 400 000 (auf M. 1 400 000) in 400 ab 1./10. 1903 div.-ber., zu pari begebenen Aktien, wovon 200 zur Stärkung der Betriebsmittel u. 200 zum Ankauf der Schnellpressenfabrik Worms, Ehrenhard & Gramm A.-G. dienten (s. oben); letztere wurden den Aktionären der Wormser Ges. bis 20./9. 1904 derart angeboten, dass für je M. 5000 nom. Wormser Aktien M. 2000 nom. Aktien der Leipziger Ges. eingetauscht werden konnten. Der Abschluss für 1907/08 ergab einen Gesamtverlust von M. 481 367. Zu der allg. schlechten Konjunktur, unter der das graphische Gewerbe, insbesondere die Steindruckereien litten, kam noch der bedeutende Verlust, der durch Aufgabe der Wormser Fabrikation und die Zentralisierung des Geschäftsbetriebes in Leipzig entstanden ist. Es musste hierfür eine Rückstellung von M. 297 931 gemacht werden. Zur Beseitigung der Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 10./5. 1909 Herabsetzung des A.-K. v. M. 1 400 000 durch Zus.legung der Aktien 10:7, also auf M. 980 000. Ferner sind die zugelegten Aktien, auf die eine Zuzahlung von 15<sup>0</sup>/<sub>0</sub> = M. 150 pro Aktie geleistet wurde, in 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Vorz.-Aktien umgewandelt worden. Frist 30./9. 1909 bzw. 15./1. 1910. Durch Zus.legung des A.-K. ergab sich ein Buchgewinn von M. 420 000; der sich durch Zuzahlungen v. 15<sup>0</sup>/<sub>0</sub> auf 973 Aktien um M. 145 950 auf M. 565 950 erhöhte. Nach Abzug des Verlustvortrages aus 1907/08 v. M. 481 367 sowie nach Kürzung des Verlustes des Geschäftsjahres 1908/09 v. M. 80 898 verblieben M. 3685, die auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Hypothek** (Ende Sept. 1909): M. 350 000, verzinsl. zu 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> zum R.-F., event. Extra-Abschreib. u. Rückl., 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Div., vom Übrigen 10<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Tant. an A.-R., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. erhöht sich für jede M. 10 000 Extra-Abschreib. u. Rückl., welche die G.-V. beschliesst, um 1<sup>0</sup>/<sub>0</sub> bis zu 20<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Bilanz am 30. Sept. 1909:** Aktiva: Kassa u. Wechsel 178 507, Aussenstände 198 330, Grundst. u. Gebäude 749 093, Masch. 240 000, Einricht. u. Werkzeuge 88 134, Zeichn., Modelle u. Patente 3001, Rohstoffe u. im Bau befindl. Masch. 475 492, Lizenzerwerb 50 000. — Passiva: A.-K. St.-Aktien 7000, Vorz.-Aktien 973 000, Hypoth. 350 000, Restkaufschilling für Grundstück Markranstädt 113 181, versch. Verbindlichkeiten 521 962, Rückst. u. Rücklagen 13 730, Gewinn (Vortrag) 3684. Sa. M. 1 982 559.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 63 523, Zs. u. Abzüge 32 831, Forderungsverluste 4822, Abschreib. 36 524, Gewinn 3684. — Kredit: Vortrag 84 583, Rohgewinn 30 807, Mieterträge, Abzüge, Verpackungen etc. 25 995. Sa. M. 141 386.

**Dividenden 1897/98—1908/09:** 10, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11, 5, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Hans Lamberger.

**Prokurist:** R. Klug.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Gen.-Dir. Carl Eswein, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv. Rentner Zängler, Heidelberg; Hugo Vollrath, Joh. Meister, Leipzig; Bank-Dir. Jac. Hammelmann, Ludwigshafen a. Rh.; Rentner Joh. Frank, Buchdruckereibesitzer E. Kranzbühler, Worms.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Ludwigshafen, Frankf. a. M. u. München: Pfälz. Bank u. deren sonstige Niederlassungen. \*